



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft
und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 09.02.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 01.12.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Erarbeitung der Themenschwerpunkte für den Rahmenarbeitsplan Ausschuss Wirtschaft und Finanzen für das Jahr 2017
10. Informationsvorlagen
11. **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

11.1. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
AF/0066/2017 Herr Markmann

***Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft**

11.2. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
AF/0071/2017 Herr Markmann

***Neubau einer Kita**

11.3. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
AF/0072/2017 Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

***Brandschutzkontrollen im Bahnwerk Eberswalde**

11.4. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
AF/0073/2017 Fraktion DIE SPD-Fraktion

***Anfrage zur Haushaltsausführung**

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0425/2017 01.4 - Jugendkoordinatorin

**Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme
"Außenanlage STINO"**

12.2. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0426/2017 Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Finowkanal

**TOP 1:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Jur, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 11 Mitglieder anwesend
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 01.12.2016

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Dr. Spangenberg:

- weist auf einen Schreibfehler im Tagesordnungspunkt 2, 3. Anstrich hin; die Nennung „Ausschuss für Energiewirtschaft“ ist hier nicht zutreffend

Herr Jur sagt die Änderung in der Niederschrift zu.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Jur teilt mit, dass die Anfragen

- AF/0066/2017 „Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft“ – **Anlage 2**
- AF/0071/2017 „Neubau einer Kita“ – **Anlage 3**
- AF/0072/2017 „Brandschutzkontrollen im Bahnwerk Eberswalde“ – **Anlage 4**
- AF/0073/2017 „Anfrage zur Haushaltsführung“ – **Anlage 5**

unter dem Tagesordnungspunkt 11 behandelt werden.

Herr Jur informiert darüber, dass Herr Jede trotz des Wechsels der Fraktionszugehörigkeit nach wie vor Stellvertreter des Vorsitzenden ist, da diese Funktion gesondert durch Wahl nach § 40 der BbgKVerf. erworben worden ist. Danach ist der stellvertretene Vorsitz nicht vakant.

Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung entschieden, den TOP 5 zurückzuziehen.

Herr Markmann:

- bittet darum den TOP 11.1, seine Anfrage AF/0066/2017 „Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft“, im Rahmen der Beschlussvorlage BV/0426/2017 „Finowkanal“ zu behandeln

Der Ausschussvorsitzende stimmt dem zu.

Herr Kurth:

- möchte, dass die Verwaltung genauer zum zurückgezogenen Tagesordnungspunkt 5 informiert

Frau Stibane teilt mit, dass die Prüfung durch die Kommunalaufsicht eindeutig ergeben hat, dass Herr Jede weiterhin das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden innehat.

Herr Wolff:

- hält fest, dass es möglich ist, den Antrag zur Abwahl des stellvertretenden Vorsitzenden zu stellen, um dann eine Neuwahl zu ermöglichen

Frau Stibane bestätigt die Aussage.

Herr Kurth:

- wünscht die Zusendung der Stellungnahme der Kommunalaufsicht bis zum Ende der 6. Kalenderwoche an die Fraktion DIE SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird die Zusendung veranlassen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 6:

Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

7.1 Einwohner, Erich-Weinert-Str., Eberswalde

- der Einwohner trägt seine Anfrage vor, die der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt ist
- ist damit einverstanden, dass auf seine Anfrage im Punkt 12.2 Beschlussvorlagen BV/0426/2017 „Finowkanal“ mit eingegangen wird

7.2 Einwohner, Breite Straße, Eberswalde

- stellt bezogen auf die Beschlussvorlage BV/0425/2017 „Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme „Außenanlage STINO“ folgende Frage:

Es konnten 180 T€ Eigenmittel freigesetzt werden, in Höhe von insgesamt 122 T€ sind diese Mittel durch Rückstellungen und Ermächtigungsübertragungen im Haushalt ersichtlich; wo ist der Differenzbetrag in Höhe von 58 T€ verblieben?

Frau Stibane nimmt die Anfrage zur Beantwortung mit.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stibane teilt mit,

- dass den Ausschussmitgliedern eine Auflistung der Ausgaben aus dem Konto „Eberswalde handelt“ (**Anlage 7**) als Tischvorlage vorliegt
- dass sich die Verwaltung auf die Bundestagswahl am 24. September 2017 vorbereitet. Frau Stibane möchte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass wieder Wahlhelfer und Wahlvorstände benannt werden müssen
- dass auch Eberswalde, wie schon aus der Presse zu entnehmen war, von erhöhten Schlüsselzuweisungen profitieren konnte, dass aber auch zwischenzeitlich der Bescheid über die Erhebung der Kreisumlage eingegangen ist und hier ein erhöhter Beitrag gegenüber dem Vorjahr zu Buche steht

Herr Dr. König informiert die Ausschussmitglieder darüber,

- dass die Anträge für die Stadt-Umland-Projekte im touristischen Bereich jetzt in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Barnim gestellt werden
- dass im Dezember 2016 ein Treffen mit Gastronomen stattgefunden hatte, u. a. auch um die Situation an den Oberstufenzentren zu erläutern, für ein weiteres Treffen im Februar 2017 zu diesem Thema besteht von Seiten der Gastronomen erst einmal kein Bedarf
- dass man überlegt hatte, im Rahmen des Haushaltes Geld zur Unterstützung des Einzelhandels zur Verfügung zu stellen; am 26. Januar gab es ein erstes Gespräch mit den Einzelhändlern aus allen Stadtteilen dazu; Ideen wurden über die Mittelverwendung ausgetauscht; es gab noch keine Einigung; ein erneutes Treffen ist für den 09.03.2017 vorgesehen
- dass bei dem Wettbewerb „Best-Christmas-City“ die Stadt Eberswalde von 25 Mittelstädten unter den besten drei Nominierten war, aber leider nicht gewinnen konnte

TOP 9:

Erarbeitung der Themenschwerpunkte für den Rahmenarbeitsplan Ausschuss Wirtschaft und Finanzen für das Jahr 2017

Die bis dato vorliegenden Vorschläge werden von Frau Stibane vorgelesen. Die Bürgerfraktion Eberswalde und die CDU-Fraktion sowie die Verwaltung hatten Themen für den Rahmenarbeitsplan vorgelegt (siehe **Anlage 8**).

Themenvorschläge der Fraktion DIE LINKE sind in der Verwaltung nicht eingegangen und konnten somit nicht auf die Erstliste aufgenommen werden. Sie werden noch einmal übermittelt.

Herr Markmann:

- benennt folgende Themenvorschläge für den Rahmenarbeitsplan: Fortsetzung der Aufgabenkritik, Stand und weitere Entwicklung des Personalkonzeptes der Stadt Eberswalde, Bericht über den Bürgerservice Maerker, Diskussionen über die Möglichkeiten der weiteren Verbesserung der Einnahmen der Stadt Eberswalde

Herr Jede:

- schlägt vor, ortsansässige Unternehmer in den Ausschuss einzuladen
- möchte, dass die Händlergemeinschaft AltstadtCarrée e.V. einmal im Jahr im Ausschuss zu Gast ist

Herr Dr. Fischer:

- wird bis zum 15.02.2017 weitere Themenvorschläge an Herrn Jur übermitteln

Die Verwaltung wird alle Vorschläge in eine Liste aufnehmen und spätestens in der nächsten Ausschusssitzung vorlegen.

TOP 10:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 11.2:

Vorlage:

AF/0071/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Herr Markmann

***Neubau einer Kita**

Frau Stibane beantwortet die Anfrage AF/0071/2017. Sie stellt richtig, dass:

- Zu 1. zu Investitionskosten keine Angaben möglich sind, weil bisher keine Planung für einen Kita-Neubau vorliegt
- Zu 2. somit auch keine Investitionskosten im Haushalt 2017/2018 eingestellt sind
- Zu 3. daraus folgt, dass auch keine geplanten Investitionsmaßnahmen zurückgestellt werden müssen
- Zu 4. bei der vorliegenden Kita-Bedarfsplanung des Kreises und den Informationen aus dem Fachamt sich die Notwendigkeit entwickelt, über eine Lösung dieses Sachverhaltes nachzudenken

TOP 11.3:

Vorlage:

AF/0072/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

***Brandschutzkontrollen im Bahnwerk Eberswalde**

Herr Dr. König sagt auf die Anfrage AF/0072/2017 eingehend, dass 2012 die Deutsche Bahn Eigentümer des Geländes war und sie alle Baumaßnahmen und baurechtlichen Maßnahmen in dieser Zeit mit dem Eisenbahnbundesamt abstimmte, dazu zählte auch der Brandschutz. Außerdem waren es zum damaligen Zeitpunkt Firmeninterna, über die die Verwaltung keine Kenntnis hat und demzufolge nicht nachvollzogen werden können. Herr Dr. König ist es nicht möglich, auf diese Anfragen Antworten zu geben. Er hält fest, dass die Stadt Eberswalde in diesem Sachverhalt nicht in der Verantwortung steht.

Herr Kurth:

- fragt, ob keine Zuständigkeit für die Berufsfeuerwehr Eberswalde besteht, regelmäßig Brandverhütungsschauen in größeren Einrichtungen der Stadt Eberswalde durchzuführen

Herr Dr. König wird diese Anfrage mit in die Verwaltung nehmen.

TOP 11.4:

Vorlage:

AF/0073/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion DIE SPD-Fraktion

***Anfrage zur Haushaltsausführung**

Frau Stibane gibt zur Anfrage AF/0073/2017 folgende Auskünfte:

- Zu 1. Es sind keine kurzfristigen Änderungen im Haushaltsplan vorgesehen.
- Zu 2. Es ist auch keine Neufassung der Haushaltssatzung erforderlich.
- Zu 3. Die Budgets der Stadtverwaltung Eberswalde sind derzeit großzügig gestaltet. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Budgetverantwortung zu verkleinern. Kleinteiligere Budgets, deren Mittel untereinander deckungsfähig sein müssen, würden den Spielraum der Finanzverantwortlichen verkleinern, was sich auf die flexible Erledigung ihrer Aufgaben auswirken kann. Die Vor- und die Nachteile sind abzuwägen. Was hierbei zielführend ist, dass kommt auch auf die Perspektive des Betrachters an.
- Zu 4. Es gibt im Moment keine Überlegungen die Struktur in der Verwaltung der Stadt Eberswalde zu verändern.

Herr Kurth:

- merkt an, dass die Stadtverordneten informiert werden möchten, wenn Aufwendungen vermieden werden konnten, um auch ihre Ideen bei der Umsetzung der Projekte mit einbringen zu können
- wünscht sich wieder mehr Mitbestimmung der Stadtverordneten

11.5. – mündliche Anfrage – Herr Markmann:

- möchte darauf hinweisen, dass die Sachkundigen Einwohner nicht Vertreter der Fraktionen sind

11.6. – mündliche Anfrage – Herr Kurth:

- möchte eine Übersicht erhalten, wie hoch der Sanierungsbedarf in den Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde noch immer ist

Frau Stibane teilt mit, dass eine Übersicht im Entstehen ist.

TOP 12:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1:

Vorlage:

BV/0425/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

01.4 - Jugendkoordinatorin

**Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme
"Außenanlage STINO"**

Herr Jur informiert, dass es eine Ergänzung zum Beschlussvorlag gibt, die an die Ausschussmitglieder verteilt wird (**Anlage 9**).

Frau Stibane erklärt zur Beschlussvorlage, dass hier über eine Finanzentscheidung abgestimmt wird, nicht über einen herbeizuführenden Baubeschluss. Diese Annahme könnte entstehen, weil in der Anlage erste Ideen skizziert worden sind.

Mit dieser Beschlussvorlage wird den Stadtverordneten vorgeschlagen, die eingesparten Mittel, die nur im Ergebnishaushalt eingestellt sind, in den Finanzhaushalt 2016 zu verorten, da es sich hier um eine investive Maßnahme handelt. Mit einer Ermächtigungsübertragung würden dann diese Mittel für das Jahr 2017 für die Maßnahme „Außenanlage STINO“ zur Verfügung gestellt, wenn die Stadtverordneten dies so befürworten.

Herr Sponner:

- hat kein Verständnis dafür, dass so kurz nach der Haushaltsverabschiedung dieser Antrag gestellt wird

Herr Morgenroth:

- begrüßt es, dass mit der Beschlussvorlage so verfahren wird
- findet den Betrag recht hoch

Herr Kurth:

- schlägt vor, dem Vorsitzenden des Ausschusses, der bereits dazu beraten hat, auch das Wort zu erteilen
- möchte, dass in Zukunft besser über eingesparte Mittel und deren Verwendung informiert wird
- ist grundsätzlich für eine Gestaltung der Außenanlagen am Jugendclub STINO

Herr Jur lässt über das Rederecht von Herrn Landmann abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig beschlossen

Herr Landmann:

- sagt, dass im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport darüber Unmut geäußert wurde, dass die Verwaltung nicht frühzeitiger über diesen Sachverhalt informiert hat
- teilt mit, dass nicht über die Verhinderung einer Baumaßnahme für die Jugendlichen diskutiert worden ist, sondern über den doch sehr hohen Betrag und dass der Ausschuss im Vorfeld über derartige Maßnahmen mitentscheiden möchte
- informiert, dass Frau Kersten beantragte, einen Sperrvermerk für diese Maßnahme vorzunehmen, um damit abzusichern, dass der eingestellte Betrag erst zum Einsatz kommt, wenn ein von den Ausschussmitgliedern zugestimmtes Planungskonzept vorliegt

Herr Wolff:

- blickt kurz in das Jahr 2016 zurück und sagt, dass in einem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt die Mitglieder darüber informiert wurden, dass der STINO zu 100 % gefördert worden ist
- sagt, dass der Vorschlag unterbreitet worden ist, mit dem geplanten Eigenanteil die Außenanlagen zu gestalten, das weitere Vorgehen, sollte besprochen werden, was nicht geschah
- sieht nun in dieser Beschlussvorlage ein positives Signal und findet es gut, dass dieser Sachverhalt so aufgearbeitet wurde
- betont, dass er daran interessiert ist, dass für das Projekt eine Verbesserung herbeigeführt wird und der Änderungsantrag von Frau Kersten (**Anlage 9**) dazu beitragen wird

Herr Trieloff:

- bittet die Verwaltung zur Vereinfachung des Verfahrens den Änderungsantrag mit aufzunehmen
- er würde dem Änderungsantrag zustimmen

Herr Jur:

- sagt, dass die CDU-Fraktion wissen möchte, ob versucht wurde, evtl. noch Drittmittel für die Gestaltung der Außenanlage aufzutun
- betont, dass die Gestaltung der Außenanlage des STINO wichtig ist

Herr Thörmer:

- fände es wichtig zu wissen, welche Folgebelastungen aus den Abschreibungen dieser Maßnahme für den Haushalt entstehen können

Frau Stibane wird in der Verwaltung prüfen lassen, ob Fördermittelprogramme in Anspruch genommen werden können.

Herr Siebert betont, dass die Darstellung des Mittelbedarfs in der vorliegenden Beschlussvorlage korrekt dargestellt worden ist.

Herr Siebert sagt auf die Folgebelastungen aus Abschreibungen eingehend, dass das natürlich im Sachgebiet der Kämmerei eruiert werden kann.

Herr Jur stellt die Beschlussvorlage BV/0425/2017 mit der o. g. Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Um im Jahr 2017 Baumaßnahmen zur Gestaltung der Aufwertung der Außenanlagen am Jugendclub STINO durchführen zu können, ermächtigt der Hauausschuss den Bürgermeister, die vorhandenen kommunalen Eigenmittel des Finanzhaushaltes der laufenden Verwaltung 2016 in Höhe von 93.500,00 EUR dem Investitionshaushalt 2016 außerplanmäßig zuzuführen.

Die finanziellen Mittel i. H. v. 93.500 € sind für dieses Projekt einzustellen. Die reinen Baumaßnahmen inklusive der unvorhersehbaren Ausgaben und Umbau der Parkplätze werden so lange mit einem Sperrvermerk versehen, bis ein Planungskonzept vorliegt, dem die Ausschussmitglieder entsprechend auch zugestimmt haben. Die Planung ist freizugeben.

TOP 12.2:**Vorlage:**

BV/0426/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

FinowkanalHerr Dr. Spangenberg:

- bringt die Beschlussvorlage BV/0426/2017 in die Ausschusssitzung ein
- sagt, dass seine Fraktion der Meinung ist, dass auch die Mitarbeiter der Verwaltung die eingekauften Leistungen erbringen können

Herr Jur informiert, dass zur BV/0426/2017 vor der Sitzung eine Austauschvorlage verteilt worden ist.

Herr Dr. Spangenberg:

- teilt mit, dass in der Austauschvorlage in der Sachverhaltsdarstellung Änderungen vorgenommen wurden

Herr Dr. König beginnt mit der Beantwortung der Fragen des Einwohners Herrn Triller aus dem Tagesordnungspunkt 7.1.

Zu 1. Der Bund konzentriert sich auf Wasserstraßen mit Gütertransfer, der auf dem Finowkanal nicht gegeben ist. Er zieht sich aus diesem Grund auf seine ihm hoheitlich aufliegenden Pflichten zurück, wie Denkmalschutz, Wassererhaltung usw. Der Bund hat aber die Intension der Region wahrgenommen, den Kanal touristisch nutzen zu wollen, z. B. für den motorisierten Schiffsverkehr. Hier werden funktionierende Schleusen benötigt, die dann nicht mehr in seinen Zuständigkeitsbereich gehören würden. Der Bund ist sich seiner Verantwortung in dieser Sache bewusst und hat deshalb Angebote zur Übertragung, nicht über einen Verkauf, an die Kommunen gemacht.

Zu 2. Der Bund würde sich bei einer Übertragung nur noch auf bestimmte Aufgaben konzentrieren.

Zu 3. Es werden funktionierende Schleusen für den motorisierten Schiffsverkehr benötigt. Wenn der Bund als Eigentümer die Entscheidung trifft, diese nicht mehr instand zu halten, dann wird der Eigentumswechsel notwendig.

Zu 4. Dazu muss betrachtet werden, welche Aufgaben hat der gesetzliche Eigentümer und welche Aufgaben lässt er zu. Die Entscheidungen trifft der Eigentümer.

Vorlage:

AF/0066/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Herr Markmann

***Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft**

Herr Dr. König beantwortet die Anfrage AF/0071/2017 von Herrn Markmann **zu TOP 11.1.**

Zu 1. Die Landesregierung beantwortete unsere Fragen bezogen auf die Widmung, die verkehrlichen Regelungen und die Förderung dahingehend, wie wir damit umzugehen haben und wie das Land das einschätzt.

Zu 2. Es ist festzustellen, wie viele Kosten auf die beteiligten Gemeinden zukommen, dazu muss auch geklärt werden, ob Fördermittel einsetzbar sind und welche Bedingungen erfüllt werden müssen, um in den Genuss einer Förderung zu kommen.

Zu 3. Hier ist zu klären, welche verkehrlichen Regelungen in den einzelnen Szenarien anzuwenden sind, wenn es z. B. eine Bundeswasserstraße bleibt und die Region nur die Schleusen betreibt, oder die Region den gesamten Kanal verantwortet.

Zu 4. Die Erkenntnisse aus dem Gespräch mit der Landesregierung wurden in die Gesprächsrunde mit dem Bund mitgenommen und erörtert.

Auf die Beschlussvorlage eingehend, sagt Herr Dr. König, dass auch in der Verwaltung die Formulierung „Finale Phase der Verhandlungen zum Finowkanal“ Irritationen hervorgerufen hat und sie nicht nachvollzogen werden kann. Auch der Begriff „Leviteten lesen“ kann in diesem Zusammenhang nicht hingenommen werden, es wurden zu keinem Zeitpunkt in den Gesprächen dem Bürgermeister oder dem Landrat gegenüber ernste Vorhaltungen gemacht. Es gab klare und hilfreiche Aussagen auf die gestellten Fragen.

Herr König sagt, auf die Beschlussvorlage eingehend, dass man sich in einem laufenden Verfahren befindet und die Verwaltung immer versucht, die neuen Erkenntnisse den Fraktionen transparent mitzuteilen. Er kann auch nicht bestätigen, dass die Verhandlungen gescheitert sind, sondern, dass die Gespräche fortgeführt werden. Die Termine sind für weitere Gesprächsrunden bereits vereinbart. Herr Dr. König führt deutlich aus, dass eine Zustimmung dieser Beschlussvorlage durch die Ausschussmitglieder, auch ein Nein zur Übernahme des Finowkanals sein würde.

Herr Thörmer:

- spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus
- möchte, dass beim Wasserschiffahrtsamt hinterfragt wird, welche Kosten für den Betrieb der Schleusen in den letzten Jahren angefallen sind

Herr Markmann:

- sieht seine Fragen durch die Ausführungen von Herrn Dr. König nicht beantwortet
- bittet noch einmal um eine schriftliche Beantwortung seiner Fragen

Herr Trieloff:

- betont, dass dieser Auftrag aufrecht erhalten werden muss
- möchte die Diskussion an dieser Stelle abbrechen und über die Beschlussvorlage abstimmen lassen

Herr Morgenroth:

- teilt mit, dass auch seine Fraktion diesen Beschlussvorschlag ablehnen wird

Herr Kurth:

- plädiert dafür, das Gutachten zu Ende erstellen zu lassen

Herr Wolff:

- teilt mit, dass auch seine Fraktion gegen diese Beschlussvorlage stimmen wird
- stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, der CDU-Fraktion noch das Wort zu erteilen und dann die Diskussion zu beenden

Herr Bohn:

- spricht sich ebenfalls gegen die Beschlussvorlage aus

Herr Dr. König beantwortet anschließend die Frage von Herrn Thörmer zu den Kosten für den Betrieb und die Erhaltung der Schleusen. Diese Kosten liegen bereits vor und finden im Gutachten auch ihre Berücksichtigung.

Herr Dr. König ist nicht der Meinung, dass die Antworten auf Herrn Markmanns Fragen nicht aussagekräftig waren. Weiterhin hält er fest, dass die Antworten in der Niederschrift festgehalten werden und somit auch schriftlich vorliegen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Wolff, die Diskussion jetzt zu beenden.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: mehrheitlich beschlossen

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen empfehlen der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Auftrag zur juristischen und betriebswirtschaftlich organisatorischen Begleitung der Angebote des Bundes zur Eigentumsübertragung des Finowkanals bzw. der Schleusen, der mit Beschluss-Nr. H 86/19/16 am 19.05.2016 an die Dr. Heilmaier & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH vergeben wurde, mit sofortiger Wirkung zu stornieren und zu veranlassen, dass alle Arbeiten für noch nicht realisierte Leistungen seitens des Auftragnehmers eingestellt werden.

Für bereits begonnene, aber noch nicht realisierte Arbeiten sind Lösungen zu finden, die die Interessen beider Vertragspartner berücksichtigen.

Herr Jur beendet den öffentlichen Teil um 19:59 Uhr.

J u r
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur

- **Ausschussmitglied**
Winfried Bohn
Irene Kersten
Daniel Kurth
Karl-Dietrich Laffin
Conrad Morgenroth
Dr. Günther Spangenberg
Gottfried Sponner
Götz Trieloff
Ringo Wrase
vertreten durch Herrn Wolff

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede

- **sachkundige Einwohner/innen**
Dr.-Ing. Uwe Fischer
Ronny Fölsner
Michael Jauer
Gerd Markmann
Manfred Martin
Dipl.-Ing. Martin Mischel
Michael Otto
Steve Rennert
Stephan Thörmer
Michael Wolff

- **Dezernent/in**
Petra Stibane

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dr. Jan König
Sven Siebert

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Werner Voigt